

Die Graue Narbe

Wenn Rumtreiber eine Wette machen

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Sirius will etwas gegen seine Langeweile tun und schafft es schließlich seine Freunde zu überreden, mit ihm um einen "einzigartigen" Wetteinsatz zu spielen. Team Sirius/Peter gegen Team James/Remus. Wer wird dieses Spiel gewinnen? PS: Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt. ;)

Vorwort

...Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt.

Inhaltsverzeichnis

1. Wenn ein Sirius langeweile hat
2. Klappe die erste: Sirius

Wenn ein Sirius langeweile hat

Wie es dazu kam:

Ein verregneter Abend, 09: 24 p.m., Gemeinschaftsraum der Gryffindors.

„Krooone“ brüllte Sirius plötzlich so laut, dass einige der Schüler vor Schreck zusammenzuckten.

„Halt einfach mal die Klappe, Tatze“ sagte James verärgert, ohne sich von seinem Buch abzuwenden.

„Mooony“ versuchte es Sirius.

„Ich werf dir gleich den Quaffel an den Kopf, wenn du nicht endlich still bist“

„Wurmschwaaanz“

„Vergiss es“

Genervt räkelte sich der junge Sirius Black auf seinem Bett. Es war so ein schöner Tag, an dem man irgendwelche Slytherins hätte ärgern können, oder an dem man McGonagall zur Weißglut hätte bringen können... Aber nein, seine drei besten Freunde hatten ja alle „besseres“ zu tun! Sein bester Freund und Seelenverwandter James Potter wollte seinen Pflichten als Schulsprecher dermaßen genau nachgehen, dass es (fast) schon wieder peinlich war. Und der Grund, warum er das ganze tat, machte die ganze Sache noch schlimmer. Er versuchte nun seit guten 6 ½ Jahren seine Mitschülerin Lily Evans mit allen möglichen Dingen zu beeindrucken. Und diesmal setzte er dabei wohl auf die Strebernummer...

Sein Freund Moony hingegen musste den ganzen Schulstoff nachholen, den er wegen seinem pelzigen, kleinen Problem verpasst hatte. Allerdings war er da auch ziemlich pingelig, und musste wirklich jedes Thema dermaßen genau durchgehen, dass es echt nicht mehr feierlich war.

Und der liebe Wurmschwanz. Na der war in letzter Zeit auch irgendwie komisch (also komischer als sonst). Oft lag er Nächte lang wach im Bett und es sah aus, als würde er über den Sinn des Lebens philosophieren. Obwohl Sirius nicht glaubte, dass er sowas tat. Auf jeden Fall schien er irgendein Problem zu haben, über das er nicht sprechen wollte und somit war er zu keinem, noch so einfachen Spaß zu haben.

Merlin, waren denn in letzter Zeit alle verrückt geworden? Was war aus den guten alten Zeiten geworden, in denen sie Slytherins töteten? Ok, das war übertrieben. Natürlich töteten sie sie nicht. Ein paar verhexte Kürbissäfte und verzauberte Plumpuddings reichten ja schon, um einen nie enden wollenden Lachanfall zu bekommen.

Aber nun war all das Vergangenheit. Sirius dachte nach. Er könnte sich mit seiner attraktiven Ravenclaw Freundin treffen. Es war eine offene Beziehung, er war also an nichts gebunden und könnte jetzt sicher seinen Spaß mit ihr haben. Doch irgendwie hatte er keine Lust dazu. Er musste irgendwas machen, was sich mehr lohnen würde. Klar, Yasmine war heiß, aber die Herausforderung fehlte einfach... Was könnte man also machen? ...

Seufzend ließ er sich in den durchgelegenen Sessel fallen.

Eine hervorragende Idee schoss ihm durch den Kopf. Ein wenig verrückt, ja, und sicher nicht einfach. Aber das würde sie sicher mehr zusammenschweifen und wenn er gewinnen würde, was er natürlich tat, dann hätte er endlich mal wieder was zum Lachen.

„KRONE“ brüllte er schließlich erneut aus dem Nichts heraus, worauf die drei Rumtreiber erst einmal zusammenzuckten.

„Was?!“ fragte James genervt.

„Ich habe eine hervorragende Idee!“

„Und die da wäre?“ James Stimme klang alles andere als begeistert.

„Ich wette mit dir, dass ich es länger aushalte als du, kein Mädchen abzuschleppen“

Ein wenig stutzig sah Krone seinen besten Freund an. „Was meinst du mit abschleppen?“

„Damit meine ich, dass ich der Überzeugung bin, dass ich es länger aushalte als du mit keinem Mädchen weiter als ein knappe Umarmen zu gehen. Und wenn ich sage mit keinem, dann meine ich es auch so. Auch nicht mit Yasmína.“

Ein wenig irritiert ließ James seine Feder fallen und musterte seinen besten Freund. Manchmal hatte Sirius echt komische Ideen. „Erstens habe ich weder Lust noch Zeit für so eine Wette, und zweitens ist doch ganz klar, dass ich gewinnen würde. Ich meine ich habe keine Probleme damit darauf zu verzichten, während du hingegen...“

„Na wenn es doch kein Problem für dich ist, dann kannst du die Wette ja auch annehmen.“

„Ich habe jetzt aber keine Zeit für eine...“

„Umso besser wäre das doch für dich, schließlich geht es doch darum, NICHTS machen zu können...“

James seufzte. „Na schön, von mir aus... um was geht es dieses Mal?“

„Es muss was großes sein, sonst macht es ja keinen Spaß“ sagte Sirius mit einem gewissen Funkeln in den Augen.

„Und was hast du da im Sinn?“

Einen kurzen Moment grübelte Sirius. Schließlich sagte er einfach das erste, das ihn in den Sinn kam.

Wenn schon, dann musste es was richtig peinliches sein.

„Was hältst du davon: Der Verlierer rennt beim Frühstück nackt durch die große Halle!“

„Tatze! Das ist ja wohl übertrieben!“

„Gut...“ gab Sirius nach, wenn auch ein wenig enttäuscht „dann eben... im Hula Rock und Kokosnuss BH!“

James dachte kurz nach. Eigentlich war es ja ganz lustig. Schließlich würde Sirius die Wette ganz klar verlieren, und den Anblick von seinem besten Freund in dem Outfit... warum eigentlich nicht?

„Ok, gut. Ich nehme die Wette an. Und wie sollen wir kontrollieren, dass du nicht schummelst?“

„Na wir können Moony und Wurmchwanz immer die Karte lesen lassen. Die scheinen schon zu wissen, dass ich die Wette gewinne...“

„Moment mal“ unterbrach Remus ihn. „Also wenn man im betrunkenen Zustand, mit Schlafmangel und leerem Magen nach 5 Stunden Geschichte der Zauberei darüber nachdenkt, ist immer noch klar, dass Krone die Wette gewinnen wird.“

„Siehst du“ sagte James, und konnte sich ein Lachen nicht verkneifen.

Ein wenig beleidigt wandte Sirius sich an Peter. „Du bist aber auf meiner Seite, nicht wahr, Wurmchwanz?“ Ein wenig abwesend nickte Peter. „Na also- 2 gegen 2. Dann gilt das mit den Mädchen aber auch für euch, denn beide Verlierer müssen durch die große Halle rennen. Und wer kontrolliert jetzt?“ Sirius wusste, dass Remus und Peter sowieso keine Beziehung anfangen würden. Remus würde es wegen seinem pelzigen, kleinen Problem nicht wollen und Peter... Nein, er wollte es nicht mal denken. Das war nicht fair seinem Kumpel gegenüber.

„Wir können es so machen, dass du, Krone, nur mit Tatze oder Wurmchwanz rumrennst, um zu kontrollieren. Und du Tatze nur mit mir oder Krone... wir könnten das ganze natürlich auch auf Vertrauensvolle Basis setzen, aber ich glaube nicht, dass du nach mehr als zwei Wochen noch fair bist“ sagte Remus zwinkernd zu Sirius gewandt.

„Jetzt lachst du noch, Moony, aber wenn du erst mal im Hula Rock und Kokosnuss BH durch die große Halle rennen musst, dafür schaffe ich mir extra so eine Kamera an“ Sirius klang mehr als überzeugt.

„Hm, nö“ sagte Remus schulterzuckend. „Aber wo beim Barte des Merlin sollen wir dieses Hawaii Zeug her bekommen?“

„Ich würd vorschlagen, wir gucken erst einmal in deinem Kleiderschrank nach“ Der Blacksche Rumtreiber lachte laut auf.

„Haha, wenn du lange genug suchst vergisst du in der Zeit vielleicht, dass du deinen Trieben nicht mehr so schnell nachgehen kannst“

„Meinen Trieben nachgehen? Bin ich etwa ein Tier?“

„Also ehrlich gesagt... manchmal schon“ antwortete Remus lachend. Sirius und James lachten ebenfalls, und auch Peter kicherte verhalten. Nach einer Weile fuhr jeder mit seiner Arbeit fort, sprich James studierte weiterhin sein Buch, Remus schrieb seinen Aufsatz, Peter starrte die Wand an und Sirius lag schnarchend im Sessel.

Noch hatte keiner der Rumtreiber an der Wette zu knabbern. Sirius gefiel der Gedanke, endlich mal was „neues“ auszuprobieren, und James hatte eh keinerlei Interesse an einem Mädchen... Na gut, außer vielleicht an Lily, aber die war ja nicht an ihm interessiert...

Klappe die erste: Sirius

Klappe die erste: Sirius

Tag (12)

Inzwischen waren „schon“ 12 Tage vergangen. Zwölf mickrige Tage! Langsam dachte er echt, dass es eine blöde Idee war. Was hatte er sich nur dabei gedacht? Seitdem Krone mehr denn je in der „Lily-ist-die-tollste-Frau-der-Welt“ Phase war, interessierte er sich nicht Mal ansatzweise für eine andere. Nicht einmal für Lynn, die sich mehr als nur auffällig an ihm vorschlangelte, wenn er mit Moony und ihm in der Bibliothek oder der großen Halle war.

Sirius hatte das natürlich sofort bemerkt. Aber Krone war natürlich so blind und merkte gar nichts. Ständig starrte er auf Lily. Während Lynn schwungvoll mit ihren langen, blonden Locken spielte und ihr Dekolte zu Recht rückte, starrte James lieber auf Lily, die mit strammen Zopf, Hackfresse und einer Schüssel Haferbrei lustlos am Tisch saß!

Merlin, wenn Sirius diese Wette nicht angenommen hätte... Oder eher: Wenn er nicht diese bescheuerte Idee gehabt hätte.

Die ersten Tage war es ja noch lustig gewesen. Er zog Krone und Moony auf, dass er sich sobald wie möglich einen Fotoapparat kaufen würde, und er sich an ihrer Stelle lieber schon Mal in Hogsmeade auf Shoppingtour begeben würde.

Schon nach ca. 5 Tagen machte ihm das ganze keinen Spaß mehr. Krone beachtete seine Sprüche kaum noch, genau wie Moony, der immer noch brummig in der Ecke lag, da es kurz nach Vollmond war und am allerschlimmsten war Wurmchwanz. Der lachte kaum noch, wenn dann plötzlich aus dem Nichts heraus und wenn man ihn denn fragte, worüber er gelacht habe sagte er nur, dass er sich an einen ihrer Streiche erinnert habe, was Sirius ihm aber nicht wirklich abnahm.

Am schlimmsten war es für ihn, wenn er an Yasmina vorbei lief, bzw. als er vor ihr weglief. Die starrte ihn an als hätte er soeben einen Doppelmord begangen. Doch er erzählte ihr nichts von der Wette, denn wenn sie es erst einmal wusste, würde sie alles tun um ihn ins Bett zu locken. Sirius seufzte. Er konnte auch nichts heimlich machen, ständig zeigte Moony mahnend auf die Karte.

Weitere fünf Tage später...

Tag (17)

So langsam glaubte Sirius zu verzweifeln. Wenn sie wenigstens einen von der Wette unabhängigen, kleinen Streich machen würden, wenn sich Schniefelus wenigstens irgendwie provozieren ließe, wenn überhaupt mal irgendwas passieren würde! Sogar im Tagespropheten stand nur Unfug, irgendwas von wegen „wie-reinige-ich-meine-Zauberkessel-am-besten“ und mehr als nur schlechte Vorhersagen wie „9-Tage-Regen-bringt-all-den-Gnomen-segen.“ So einen Mist hatte er wirklich schon lange nicht mehr gehört. Sirius seufzte laut auf. Das, was er jetzt tun würde war mehr als nur ein Hilferuf: Er zog seine Schultasche hervor und machte seine Hausaufgaben...

4 Tage später...

Tag (21)

Als er in den Spiegel guckte war er zugegebenermaßen überrascht. Klar, er sah gut aus und so, aber wo war das optimistische Lächeln hin?

Es geschah schließlich alles viel zu schnell. Yasmina hatte jetzt einen Freund, weil sie, wie sie sagte „die egoistischen Spiele von Sirius nicht mehr ertrage.“

Eigentlich wäre es ihm egal gewesen, er hatte sowieso keine langfristige Beziehung gewollt, aber warum bei Merlins Unterhose ersetzte sie ihn für Francis?! Francis war mit Abstand der schlechteste Treiber, den er je gesehen hatte. Da hätte man ja gleich Gonni auf den Besen setzen können.

Auf jeden Fall ging er gerade mit Moony durch den Gang, als dieser plötzlich ein Gespräch mit Professor Flitwick begann. Krone und Wurmchwanz, die schon die ganze Zeit über merkwürdig bleich gewirkt hatten waren verschwunden. Genervt wartete Sirius hinter der nächsten Ecke, weil er keine Lust hatte mit dem Professor über seinen Vortrag zu reden. Der war nämlich alles andere als gut ausgefallen. Sein Blick fiel auf die Uhr.

Es war 16: 54 Uhr. Als Sirius schließlich gelangweilt auf Remus wartete, (hoffend, dass der Professor ihn nicht sehen würde) kam sie plötzlich. Lynn hatte ihren Umhang merkwürdig zurechtgerückt, ihre langen Haare hochgesteckt und ihrem Rock ziemlich knapp hochgezogen. Er musste echt sagen... Sie sah ziemlich sexy aus! Doch was wollte sie von ihm? Nicht, dass es ihn überraschen würde, dass eine heiße Braut was von ihm wollte, aber Lynn?

„Hey, Sirius“ sagte sie gespielt neugierig. „Hey“ sagte Sirius matt und hoffte, dass es desinteressierter klang als es in Wirklichkeit gemeint war.

„Naa, habt ihr heute schon was vor? Hab gehört, dass es zwischen dir und Yasmina aus ist. Echt schade...“

„Das macht mir nichts“ sagte Sirius, etwas zu locker.

„Vielleicht...“ begann sie vorsichtig...

„Vielleicht...?“ Merlin, er benahm sich als wäre das die erste Frau, die er je zu Gesicht bekam... Er musste ganz schnell da weg...

„Vielleicht kannst du mir bei einem kleinen Problem helfen...“ Sie beugte sich merkwürdig nach vorne, als würde sie etwas aufheben. Sein Blick huschte über ihr weit ausgeschnittenes Dekolte, was in der Tat... äußerst reizvoll war...

„Was für ein Problem...?“

„Da gibt es einfach einen gewissen Punkt, und ab da komme ich nicht mehr weiter...“ Ihre Stimme klang so gespielt verzweifelt. „Kommst du mal eben kurz mit...“ Sie blickte kurz zu Remus, der sich immer noch mit dem Professor unterhielt

„ALLEINE...?“